



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Eberswalde
am 22.11.2018, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 42. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 25.10.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Information des Baudezernats zu den Ergebnissen und Konsequenzen des nicht-öffentlichen Runden Tisches zur Geh- und Radwegsanierung vom 17.10.2018 für die Kalender- und Haushaltsjahre 2019 und 2020
(*Einreicher: UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde*)
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
 - 10.1. **Anfrage:** AF/0120/2018 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Anfrage zum künftigen Museumsdepot
11. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
12. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
13. Genehmigung von Eilentscheidungen

14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 14.1. **Vorlage:** BV/0782/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.3 – Referat für Generationen,
Gleichstellung und Behinderung
Institutionelle Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte Eberswalde
- 14.2. **Vorlage:** BV/0756/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2019
- 14.3. **Vorlage:** BV/0788/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
30 - Rechtsamt
Hauptsatzung der Stadt Eberswalde
(1. Lesung)
- 14.4. **Vorlage:** BV/0755/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 37 - Amt für Brandschutz
**Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der Freiwilligen Feuer-
wehr der Stadt Eberswalde (Feuerwehrentschädigungssatzung)**
- 14.5. **Vorlage:** BV/0773/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Stra-
ßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Eberswalde (Sondernutzungssatzung)**
- 14.6. **Vorlage:** BV/0775/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Ver-
bandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch**
- 14.7. **Vorlage:** BV/0774/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Ver-
bandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“**
- 14.8. **Vorlage:** BV/0779/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
**Bebauungsplan Nr. 606 "Christel-Brauns-Weg" Aufstellungsbeschluss nach
§ 2 Abs. 1 BauGB**
- 14.9. **Vorlage:** BV/0780/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
**Benennung der neu entstehenden öffentlichen Straße im Geltungsbereich des Bebau-
ungsplanes Nr. 606 "Christel-Brauns-Weg" in "Christel-Brauns-Weg"**

- 14.10. **Vorlage:** BV/0777/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Verkehrsanlage Pfeilstraße
- 14.11. **Vorlage:** BV/0808/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.1 – Bürgermeisterbereich
Kooperationsvereinbarung der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide zur interkommunalen Zusammenarbeit
- 14.12. **Vorlage:** BV/0790/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Der Wahlleiter
Bürgerbegehren zur Wiederherstellung der bis Herbst 2016 geltenden Verkehrsführung in der Heegermühler Straße
- 14.13. **Vorlage:** BV/0799/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.1 – Dezernat I
Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters zur Kommunalwahl am 26.05.2018
- 14.14. **Vorlage:** BV/0781/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport
1. Änderung der "Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde"

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 28 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 42. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 25.10.2018

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Passoke teilt mit, dass die Anfrage AF/0120/2018 „Anfrage zum künftigen Museumsdepot“ von der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde an alle Stadtverordneten übersandt wurde und somit Bestandteil der Tagesordnung ist.

Weiterhin teilt Herr Passoke mit, dass der Einreicher der Beschlussvorlage BV/0780/2018 „Benennung der neu entstehenden öffentlichen Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 606 "Christel-Brauns-Weg" in "Christel-Brauns-Weg"“ vorschlägt, die Behandlung der Beschlussvorlage vor der Beschlussvorlage BV/0779/2018 „Bebauungsplan Nr. 606 "Christel-Brauns-Weg" Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB“ vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Dr. Mai stellt im Namen der Fraktion DIE SPD-Fraktion den Antrag, die Behandlung der Beschlussvorlage BV/0790/2018 „Bürgerbegehren zur Wiederherstellung der bis Herbst 2016 geltenden Verkehrsführung in der Heegermühler Straße“ vor der Beschlussvorlage BV/0782/2018 „Institutionelle Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte Eberswalde“ vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde den Antrag, die Behandlung der Beschlussvorlage BV/0808/2018 „Kooperationsvereinbarung der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide zur interkommunalen Zusammenarbeit“ vor der Beschlussvorlage BV/0756/2018 „Haushaltssatzung 2019“ vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Oehler zieht als Einreicherin der Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Befristete Erhöhung der Personalausstattung im Museum in der Adlerapotheke“ und „Winterdienst auf Radwegeverbindungen“ zur Beschlussvorlage BV/0756/2018 „Haushaltssatzung 2019“ diese zurück.

Herr Lux zieht als Einreicher des Änderungsantrages der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Unterstützung Straßenfest Ruhlaer Straße“ zur Beschlussvorlage BV/0756/2018 „Haushaltssatzung 2019“ diesen zurück.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

5.1 Herr Passoke informiert, dass Herr Ralf Kaiser am 15.11.2018 schriftlich mitteilte, dass er sein Mandat als Stadtverordneter aus persönlichen Gründen niederlegt. Daraufhin informierte ihn der stellv. Wahlleiter, dass Herr Karl-Dietrich Brückner entsprechend der Ersatzpersonenliste der Wahlniederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Eberswalde zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung angeschrieben wurde.

5.2 Weiterhin teilt Herr Passoke mit, dass in der Angelegenheit Petitionen vor der Sitzung das von ihm an den Petenten „Glitzerkollektiv.de“ versandte Schreiben und die Ausführungen von Herrn Dr. Mai zur Thematik an alle Stadtverordneten verteilt wurden (**Anlage 2**).

5.3 Herr Passoke informiert, dass ein Schreiben des Integrationsnetzwerkes Barnim vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 3**). Herr Passoke bittet die Fraktionen, sich mit dem Schreiben zu befassen und zu überlegen, wie damit umgegangen werden soll.

5.4 Anfragen von Herrn Triller zum Informationsabend der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH am 18.09.2018 in der Einwohnerfragestunde der StVV am 27.09.2018

Die schriftliche Beantwortung wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

5.5 Anfrage von Herrn Herrmann, ob die Reparatur des defekten Rutschenturms in der Kita „Villa Kunterbunt“ im Jahr 2019 vorgenommen wird - StVV 25.10.2018

Frau Fellner teilt mit, dass eine Prüfung ergab, dass die Rutsche wieder verwendet werden kann und der Rutschenturm ersetzt wird. Die hierfür benötigten finanziellen Mittel werden aus dem Haushalt 2018 bereitgestellt, so dass der Auftrag zeitnah noch erteilt werden kann. Weiterhin informiert Frau Fellner, dass die Lieferzeit des neuen Rutschenturms 6 bis 8 Wochen beträgt, so dass dieser je nach Wetterlage ca. Anfang 2019 aufgebaut werden kann.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohnerin, Fliederallee, 16225 Eberswalde

- gibt ihren Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 4**)

6.2 Einwohner, Ruhlaer Straße, 16225 Eberswalde

- bezieht sich auf die heute auf der Tagesordnung stehende Beschlussvorlage BV/0790/2018 „Bürgerbegehren zur Wiederherstellung der bis Herbst 2016 geltenden Verkehrsführung in der Heegermühler Straße“ und fragt bezogen auf den dort formulierten Beschlussvorschlag, wie die Stadtverordnetenversammlung (StVV) feststellen kann, dass das Bürgerbegehren zustande gekommen ist, wenn dies bereits im Vorfeld festgestellt wurde; weiterhin merkt er als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer des öffentlichen Personennahverkehrs an, dass es eine hohe Verantwortung für den zukünftigen Umgang mit solchen Bürgerbegehren gibt und hofft, dass damit verantwortungsbewusst umgegangen wird

Herr Müller teilt mit, dass die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) dieses Prozedere gesetzlich so vorsieht. Weiterhin informiert Herr Müller, dass die Zuständigkeit zweigeteilt ist und, sofern die StVV beschließt, dass das Bürgerbegehren zustande gekommen ist, dann richtet sich das darauf, dass die erforderliche Zahl der Unterschriften zustande gekommen sind. Für die inhaltliche, formale und rechtliche Prüfung ist entsprechend der Regelungen der BbgKVerf die Untere Kommunalaufsichtsbehörde zuständig.

6.3 Einwohner, Saarstraße, 16225 Eberswalde

- gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 5**)

6.4 Frau Sabine Großnick, Ringstraße 93, 16227 Eberswalde

- erklärt ihr Einverständnis, dass ihre persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden und gibt ihren Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 6**)

Herr Jur nimmt ab 18.22 Uhr an der Sitzung teil (**30 Anwesende**).

6.5 Einwohner, Flämingstraße, 16227 Eberswalde

- gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 7**)

6.6 Herr Gerd Markmann, Prenzlauer Straße 19, 16227 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden und gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 8**)

Herr Passoke beendet die Einwohnerfragestunden um 18.29 Uhr.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- informiert, dass ab dem 01.12.2018 der neue Pressesprecher, Herr Johan Bodnar, seine Arbeit in der Stadtverwaltung Eberswalde aufnimmt; weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass Herr Bodnar einen Masterabschluss als Geschichtswissenschaftler besitzt und zur Zeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für das Deutsch-Russische Museum in Berlin tätig ist; zum Bewerbungsverfahren teilt Herr Boginski mit, dass es 22 Bewerber gab und 12 Bewerber zu Vorstellungsgesprächen eingeladen wurden, von denen 8 Bewerber zum Gespräch kamen

- lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- | | | |
|---------------------------------|---|---|
| . 23.11.2018, 15.00 Uhr | - | Ausstellungseröffnung der Sonderausstellung „Der Goldschatz von Eberswalde im Fokus der Wissenschaft“ im Museum in der Adler-Apotheke |
| . 30.11.2018, 18.00 Uhr | - | Eröffnung des Weihnachtsmarktes Eberswalde |
| . 06.12.2018, 17.00 Uhr | - | Gedenken an Amadeu Antonio an der Mahn- und Gedenktafel in der Eberswalder Straße 26 a |
| . 07.12.2018, 16.00 – 22.00 Uhr | - | „2. Lange Nacht der Jugend“ im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio |

7.2 Frau Fellner:

- teilt mit, dass heute der Zuwendungsbescheid von der Investitionsbank des Landes Brandenburg für das Projekt „Kita Spielhaus“ mit einer Zuwendung in Höhe von 961.000 € eingegangen ist

7.3 Frau Kersten:

- teilt mit, dass der Entwurf der neuen Fassung der Entschädigungssatzung sowie die gültige Entschädigungssatzung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden (**Anlage 9**), u. a. basierend auf den in der StVV am 31.05.2018 gefassten Beschluss-Nr.: 39/320/18 „Sitzungsgeld für Vertreter der städtischen Beiräte“; Frau Kersten führt aus, dass im Zuge der Anpassungen im Ergebnis einer Prüfung festgestellt wurde, dass die komplette Satzung einer Überarbeitung bedarf, weil verschiedene Regelungen der BbgKVerf angepasst werden mussten, weil die letzte Anpassung der Entschädigungssatzung im Jahr 2006 erfolgt ist; sie weist darauf hin, dass die Verwaltung beabsichtigt, die Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde im Dezember 2018 in die politischen Gremien einzubringen
- bezieht sich auf die Beschlussvorlage BV/0753/2018 „Neuordnung der Ortsteile und Wahl von Ortsbeiräten in der Stadt Eberswalde“ und teilt mit, dass die Ausarbeitung der Fraktionen DIE SPD-Fraktion und UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde zu den aufgetretenen Fragen nebst Anmerkungen seitens der Verwaltung im Ergebnis einer rechtlichen Prüfung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden (**Anlage 10**); basierend darauf weist Frau Kersten darauf hin, dass, so wie im Beschlussvorschlag gewünscht, es sich um eine Etablierung von 11 Ortsteilen mit Ortsteilvertretungen handelt und dies eine Auflösung der Ortsteile Eberswalde 1 und 2 nach sich ziehen würde, wofür zur Umsetzung dessen im Vorfeld ein Bürgerentscheid durchzuführen wäre

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Information des Baudezernats zu den Ergebnissen und Konsequenzen des nichtöffentlichen Runden Tisches zur Geh- und Radwegsanierung vom 17.10.2018 für die Kalender- und Haushaltsjahre 2019 und 2020

(Einreicher: UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde)

Herr Passoke teilt mit, dass eine Maßnahmeliste für die Jahre 2019 ff. im Ergebnis des Runden Tisches an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

TOP 10:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 10.1:

Anfrage: AF/0120/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Anfrage zum künftigen Museumsdepot

Frau Fellner nimmt die Beantwortung der Frage 1 aus bautechnischer Sicht wie folgt vor:
Im Gebäude muss zeitnah die Heizung repariert und mittelfristig sogar erneuert werden. Im Moment wird die Haustechnik überprüft, um ggf. Anpassungen zu planen. Weiterhin muss ein Umnutzungsantrag gestellt werden, weil derzeit eine Verkaufsfläche genehmigt ist. Für die Baumaßnahmen ist ein Planer beauftragt, der im Rahmen dessen die anderen bautechnischen Maßnahmen, sofern notwendig, benennen wird. Im Nachgang dessen wird eine entsprechende Information seitens der Verwaltung erfolgen.

Herr Prof. Dr. König nimmt die Beantwortung aus Sicht des Sozialdezernates wie folgt vor:

zu 1.:

Zurzeit werden die Kunstgegenstände danach geprüft, welche nutzbar sind, welche nicht, welche dem Sammlungskonzept entsprechen und welche nicht und ggf. werden Experten befragt, die dann eine Fachexpertise abgeben. Weiterhin ist zu entscheiden, welche Kunstgegenstände sich noch für einen akzeptablen Preis reinigen lassen. Darüber hinaus hat das Museum Leihgaben erhalten, bei denen die Eigentumsverhältnisse recherchiert werden müssen.

zu 2.:

Geplant ist, dass der Umzug Ende 2021 vollständig abgeschlossen sein soll, inklusive der Baumaßnahmen, welche vorab erledigt werden müssen. Der Umzug wird in Etappen erfolgen und sobald Gegenstände begutachtet und restauriert wurden, werden diese in das neue Museumsdepot umziehen.

zu 3.:

Derzeit wird eruiert, ob zusätzliches Personal benötigt wird oder ob ab dem Jahr 2020 finanzielle Mittel benötigt werden, um die einzelnen Arbeitsschritte, wie z. B. die Reinigung und Restauration der Objekte vornehmen lassen zu können. Weiterhin muss der Umzug koordiniert werden, wofür eventuell Logistikfachleute benötigt werden, welche planen, wie der Umzug tatsächlich erfolgen soll.

zu 4.:

Hinsichtlich der Höhe der Umbaukosten verweist Herr Prof. Dr. König auf die Ausführungen von Frau Fellner, aus denen hervorgeht, dass für die Baumaßnahme ein Planer beauftragt ist, der die bautechnischen Maßnahmen, soweit notwendig, benennen wird, so dass im Nachgang dessen die Kosten entsprechend beziffert werden können.

Herr Banaskiewicz teilt mit, dass seines Wissens nach bereits Arbeiten vorgenommen wurden. Weiterhin merkt er an, dass seines Erachtens die Stadtverordneten seiner Zeit unter Druck gesetzt wurden, um eine schnelle Entscheidung zu treffen, wo das Museumsgut eingelagert werden soll. Herr Banaskiewicz fragt, welche konkreten Arbeiten bereits getätigt worden sind. Bezogen auf die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. König, aus denen hervorgeht, dass die Umsetzung der Einlagerung des Museumsgutes längere Zeit in Anspruch nehmen wird, regt er, gerichtet an die Verwaltung an, über einen Neubau nachzudenken, welcher dann genau dem Zweck dient, für welchen er genutzt werden soll.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass derzeit bereits eine Begutachtung des Museumsgutes vorgenommen wird und, sofern notwendig, Fachexperten hierfür hinzugezogen werden, um zum jetzigen Zeitpunkt festlegen zu können, welches Museumsgut in den neuen Standort eingelagert werden soll. In diesem Zusammenhang weist Herr Prof. Dr. König darauf hin, dass der Umzug in Etappen vorgenommen wird.

10.2 Herr Landmann:

- stimmt den Ausführungen von Herrn Banaskiewicz zu, dass der Beschluss-Nr. 36/289/18 „Neuer Standort für das Museumsdepot“ unter Zeitdruck gefasst werden musste und drückt seine Verwunderung dahingehend aus, dass die Ertüchtigung des neuen Standortes über 3 Jahre in Anspruch nehmen soll; er ist der Ansicht, dass hierüber nochmals nachgedacht werden sollte

Herr Prof. Dr. König stellt klar, dass der Umzug im Jahr 2021 vollständig abgeschlossen sein soll; das bedeutet, dass der Standort vorher ertüchtigt, das Museumsgut begutachtet und der Umzug in Etappen vorgenommen wird.

10.3 Frau Dr. Canditt:

- gibt ihre Ausführungen zum Vorschlag des Seniorenbeirates zur Gestaltung der Einwohnerversammlungen schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 11**)

10.4 Herr Zinn:

- teilt mit, dass sich am 13.11.2018 die AG Ehrenamt zur Ehrenamtsauszeichnung 2019 konstituiert hat und äußert seine Verwunderung dahingehend aus, dass bis dato kein mediales Signal nach außen gegangen ist und fragt, ob gewartet wird, bis der neue Pressesprecher am 03.12.2018 seine Arbeit aufgenommen oder ob dies andere Gründe hat
- bezieht sich auf das vor der Sitzung verteilte Schreiben des Integrationsnetzwerkes Barnim und bittet, dass dies den Mitgliedern und sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport zur Kenntnis gegeben wird, so dass dieses in der nächsten Sitzung erörtert werden kann; in diesem Zusammenhang weist Herr Zinn in einer ersten Reflexion darauf hin, dass aufgepasst werden sollte, insbesondere aus Sicht des Brandenburgischen Viertels, dass keine sozialpolitischen Konflikte aufgezeigt werden
- teilt mit, dass auf der Internetseite der Stadt Eberswalde der Button „Asyl in Eberswalde“ nicht mehr aktuell ist und bittet, dass dieser, sofern derzeit personelle Kapazitäten fehlen, für einen kurzen Zeitraum herausgenommen wird; seines Erachtens sollte hier grundsätzlich Überarbeitung vorgenommen werden; in diesem Zusammenhang bittet Herr Zinn Herrn Prof. Dr. König zu prüfen, ob es möglich ist, dass das Quartiersmanagement im Brandenburgischen Viertel eine eigene Internetseite bekommt und dass die Telefone einen Anrufbeantworter erhalten, so dass die

Bürgerinnen und Bürger ihr Anliegen äußern können, obgleich das Quartiermanagement besetzt ist oder nicht

- bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Dr. Canditt unter TOP 10.3 der heutigen Sitzung und befürwortet es, dass der Seniorenbeirat seine Position zur neuen Form der Einwohnerversammlungen geäußert hat und würde es befürworten, wenn die Position auch in den Fachausschüssen thematisiert wird
- bezieht sich auf das Verkehrsaudit zur Heegermühler Straße und fragt, ob es besondere Informationen gibt oder ob jeder eine eigene Informationslage hat; weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) über das Verkehrsaudit informiert wurde, er jedoch nachlesen konnte, dass Frau Fellner und die „Bürgerinitiative Radwege in Eberswalde“ Informationen nachgefragt haben und aus den Ausführungen von Herrn Markmann unter TOP 6.6 hervorging, dass die Bürgerinitiative Informationen erhalten hat, jedoch die Stadtverordneten bis dato keine Informationen bis auf die vorgestellte Präsentation im ABPU erhalten haben; Herr Zinn fragt, ob die Möglichkeit besteht, dass die Stadtverordneten das gesamte Gutachten erhalten, um eine persönliche Wertung vornehmen zu können oder ob es Unterschiede zwischen der Auswertung im ABPU und den Ausführungen in der heutigen Einwohnerfragestunde gibt

Frau Fellner teilt mit, dass sie veranlassen wird, dass das Verkehrsaudit, sobald dies in der Endfassung vorliegt, auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter der Rubrik Stadtentwicklung -> Mobilität und Verkehr -> Radverkehr, eingestellt wird. Weiterhin merkt Frau Fellner an, dass es sehr unterschiedliche Interpretationen des Verkehrsaudits gibt und der Gutachter, Herr Prof. Dr. Stadt, der Auffassung ist, dass der Fahrradschutzstreifen in der Heegermühler Straße eine sinnvolle, machbare und funktionierende Lösung ist.

TOP 11:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ABPU am 06.11.2018:

Herr Wolff, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ASBKS am 07.11.2018:

Herr Landmann, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

AWF am 08.11.2018:

Herr Jur, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

RPA am 14.11.2018:

Herr Morgenroth, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Thematiken.

HA am 15.11.2018:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 12:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 13:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 14:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 14.12:

Vorlage: BV/0790/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Der Wahlleiter

Bürgerbegehren zur Wiederherstellung der bis Herbst 2016 geltenden Verkehrsführung in der Heegermühler Straße

Herr Zinn bittet, dass eine geeignete Möglichkeit gefunden wird, die Thematik nach außen ordentlich zu kommunizieren, so wie es Herr Müller unter TOP 6.2 der heutigen Sitzung ausgeführt hat, um Fehlinterpretationen zu vermeiden.

Herr Boginski teilt mit, dass die Presse dementsprechend informiert wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 43/362/18

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass das Bürgerbegehren zur Wiederherstellung der bis Herbst 2016 geltenden Verkehrsführung in der Heegermühler Straße zustande gekommen ist.

TOP 14.1:

Vorlage: BV/0782/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.3 – Referat für Generationen,
Gleichstellung und Behinderung

Institutionelle Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte Eberswalde

Herr Passoke informiert, dass die Fraktion DIE LINKE schriftlich mitteilte, dass sie ihren eingereichten Änderungsantrag zurückzieht.

Herr Zinn merkt an, dass die Schulbibliotheken der städtischen Grundschulen nicht stetig besetzt sind, jedoch der Wunsch nach der Besetzung besteht und die Bruno-H.-Bürgel Grundschule ein aktuelles Beispiel dafür ist. Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass die aktuelle personelle Besetzung der Streetworker nicht ausreichend für die gesellschaftspolitischen Gegebenheiten ist, was locker zur Kenntnis genommen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 43/363/18

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, eine institutionelle Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Eberswalde in einer Höhe von 50.200,00 EUR für das Haushalts-

jahr 2019 sowie für den Finanzzeitraum 2020 bis 2022 vorzunehmen und damit den Erhalt und die weitere Entwicklung der Einrichtung zu sichern.

Die Förderung ist ausschließlich bestimmt für die der Kontaktstelle der Akademie 2. Lebenshälfte am Standort Eberswalde entstehenden Personal- und Sachaufwendungen in den Bereichen a) Bildung und lebenslanges Lernen von Senior/-innen sowie b) bürgerschaftliches Engagement älterer Menschen.

TOP 14.11:

Vorlage: BV/0808/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.1 – Bürgermeisterbereich

Kooperationsvereinbarung der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide zur interkommunalen Zusammenarbeit

Herr Zinn gibt zu Protokoll, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Herr Zinn merkt an, dass die Stadt Eberswalde eine Kooperationsvereinbarung mit einer der programmbringendsten Nachbarkommune abschließen möchte, welche für 10 Jahre gelten soll. Herr Zinn ist der Auffassung, dass spätestens zu dem Zeitpunkt, wo die Vertreter aller Fraktionen bestimmt und in der Arbeitsgemeinschaft tätig geworden sind, die Thematik in den Fachausschüssen hätte behandelt werden sollen, um die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen. Weiterhin ist Herr Zinn der Ansicht, dass dies nichts mit Bürgerdemokratie zu tun hat und er diese Verfahrensweise sehr befremdlich findet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 43/364/18

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Kooperationsvereinbarung der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide zur interkommunalen Zusammenarbeit.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 14.2:

Vorlage: BV/0756/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2019

*Herr Boginski macht Ausführungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2019 anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 12***).*

Herr Siebert teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass er nachstehende satzungsrelevante Änderung vornimmt: Durch die Auflösung der Sonderposten aus der Investitionspauschale 2016 erhöhen sich die ordentlichen Erträge in der Haushaltssatzung 2019 um 167.358,00 €. Um diesen Betrag verringert sich der Zuschuss.

*Herr Lux gibt seinen Redebeitrag als Vorsitzender der Fraktion DIE SPD-Fraktion schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 13**).*

*Frau Oehler gibt ihren Redebeitrag als Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 14**).*

*Herr Banaskiewicz gibt seinen Redebeitrag als stellv. Vorsitzender der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 15**).*

*Herr Jede gibt seinen Redebeitrag als Vorsitzender der Fraktion Bündnis Eberswalde schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 16**).*

*Frau Schostan gibt ihren Redebeitrag als stellv. Vorsitzende der Fraktion CDU schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 17**).*

*Herr Zinn gibt seinen Redebeitrag als Vorsitzender der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 18**).*

Herr Passoke teilt mit, dass eine Übersicht (**Anlage 19**) über die Reihenfolge der in der heutigen Sitzung zu behandelnden Änderungsanträge zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten vor der Sitzung verteilt sowie Austauschseiten seitens des Einreichers der Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurden.

Des Weiteren informiert Herr Passoke, dass die Fraktion CDU mitteilte, dass sie die Änderungsanträge „Gutachten Sanierung und Instandsetzung Teufelsbrücke“ sowie „Instandsetzung der Geh- und Radwege“ zurückzieht. Weiterhin teilte die Fraktion DIE LINKE mit, dass sie den Änderungsantrag „Erhöhung des Budgets für Geh- und Radwegesanierungen“ zurückzieht.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion, CDU und Bündnis 90/Die Grünen „Investive Sportförderung“: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen FDP und CDU „Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes“: mehrheitlich abgelehnt

Herr Zinn bezieht sich als Einreicher des Änderungsantrages der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde „Produktbereich 54: Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV – Sanierung und Instandsetzung der Geh- und Radwege in den Eberswalder Orts- und Stadtteilen“ sowie auf den dort enthaltenen letzten Absatz in der Begründung und teilt mit, dass die Notwendigkeit der Erhöhung der geplanten Mittel auch aus der aktuellen und zukünftigen Berücksichtigung wirtschafts- und steuerpolitischer Entwicklungen in der Eberswalder Region sowie im Land Brandenburg und deren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Eberswalde resultiert und stellt im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde den Antrag, dass das konkrete Abstimmungsergebnis in die Niederschrift aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde „Produktbereich 54: Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV – Sanierung und Instandsetzung der Geh- und Radwege in den Eberswalder Orts- und Stadtteilen:

2 Ja-Stimmen

27 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

mehrheitlich abgelehnt

Herr Passoke teilt bezogen auf den Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen „Erhöhung der Mittel für Geh- und Radwegsanierung“ mit, dass im ABPU am 06.11.18 der Änderungsantrag mit den Änderungen, dass die Fraktion CDU Miteinreicher ist und dass der Haushaltsansatz insgesamt auf 400 T€ erhöht wird, wobei 300 T€ für die Gehwegsanierung und 100 T€ für die Radwegsanierung verwendet werden sollen, einstimmig befürwortet wurde. Im AWF am 08.11.18 wurde der Änderungsantrag mit den Änderungen, dass die Fraktionen CDU und DIE LINKE Miteinreicher sind und dass der Haushaltsansatz insgesamt auf 400 T€ erhöht wird, wobei 300 T€ für die Gehwegsanierung und 100 T€ für die Radwegsanierung verwendet werden sollen, einstimmig befürwortet.

Eine entsprechende Austauschseite zum Änderungsantrag seitens der Einreicher wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

Des Weiteren teilt Herr Passoke mit, dass im HA am 15.11.2018 dem Änderungsantrag mit der Änderung, dass die Fraktion DIE LINKE Miteinreicher ist, mehrheitlich befürwortet wurde.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und DIE LINKE „Erhöhung der Mittel für Geh- und Radwegsanierung“ mit den o. g. Änderungen: mehrheitlich zugestimmt

Herr Zinn bezieht sich auf den Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Sanierung von Sanitärbereichen in Kindertagesstätten in der Stadt Eberswalde“ und weist auf die Problematik der Akustikdecke im Hort der Kita Arche Noah hin und fragt, ob dort die Möglichkeit besteht, zeitnah zu reagieren, weil dies keine angenehmen Arbeitsbedingungen für die Erzieherinnen sind.

Herr Boginski nimmt diesen Hinweis auf.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Sanierung von Sanitärbereichen in Kindertagesstätten in der Stadt Eberswalde“: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Erhöhung des Planansatzes für Steuern und ähnliche Abgaben im Ergebnishaushalt 2019“: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Umweltverbund stärken“: abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Stadt Begrünung“ mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU „Aus dem Produktbereich 25: Zoo - Hochbau Sanierung Urwaldhaus“: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Spielgeräte für den Hort „Die coolen Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100“: einstimmig zugestimmt

Herr Zinn teilt zum vorliegenden Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion, CDU und Bündnis 90/Die Grünen „Förderung der Eberswalder Tafel“ mit, dass bei den Parteien SPD und Bündnis 90/Die Grünen derzeit ein Umdenken zu erkennen ist, bezweifelt jedoch, dass sich dies auf konkrete Aktionen erstreckt. Er würde es befürworten, wenn der Bund, vor allem aufgrund dessen, dass die Region durch einen Bundestagsabgeordneten vertreten wird, nicht nur Frauenhäuser, sondern auch die Tafeln stärkt, was bis dato nur durch die Kommunen geschieht.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion, CDU und Bündnis 90/Die Grünen „Förderung für die Eberswalder Tafel“ einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen Bürgerfraktion Eberswalde, DIE SPD-Fraktion und CDU „Wiederherstellung der Badestelle in Spechthausen“: mehrheitlich zugestimmt

Herr Zinn bezieht sich auf den Änderungsantrag der Fraktion CDU „Stadt Eberswalde – Fahrradfreundliche Kommune / Errichtung von Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet und regt an, dass vor öffentlichen Einrichtungen, wie z. B. dem Rathaus, dem Paul-Wunderlich-Haus und dem Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio mehr Fahrradabstellanlagen errichtet werden.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU „Stadt Eberswalde – Fahrradfreundliche Kommune / Errichtung von Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet“: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Zuschuss zu den Kosten für Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten“: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Budget für die Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen in der Mittleren Finanzplanung“ mit der im ABPU am 06.11.2018, im AWF am 08.11.2018 und im HA am 15.11.2018 befürworteten Änderung, dass im Beschlussvorschlag nach den Worten „ein Betrag von“ das Wort „jährlich“ einzufügen ist: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Förderung von Umweltprojekten“ mit der im ABPU am 06.11.2018, im AWF am 08.11.2018 und im HA am 15.11.2018 befürworteten Änderung, dass im Beschlussvorschlag die Zahl „15.000,00 €“ in „12.000,00 €“ geändert wird: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Grundstücksverkehr und Wohnbauförderung“: mehrheitlich zugestimmt

Herr Zinn teilt mit, dass er dem Antrag nicht zustimmen wird, weil es sich seiner Ansicht nach um einen Almosenantrag handelt. Herr Zinn merkt an, dass er die Grundintention verstehen kann, aber nach zwei kostenintensiven Workshops, die ca. 70.000 € gekostet haben, hält er die Summe in Höhe von 5.000 € für zu wenig. Er stellt sich die Frage bezogen auf die bereits entwickelten Konzepte, wie das Stadtteilentwicklungskonzept, Quartiersmanagement und Soziale Stadt sowie die bestehenden Wohnungsunternehmen, wie die Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG, die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, die TAG Wohnen und Service GmbH und die CHORONA Immobilien GmbH, ob diese im Rahmen der Umgestaltung des Wohnumfeldes derartige Pflanzungsarbeiten realisiert bekommen. Weiterhin ist er der Ansicht, dass aufgrund der im Änderungsantrag enthaltenen Summe der Bauhof nur zusätzlich belastet wird und dass die vorgenommenen Bepflanzungen nach kurzer Zeit dem Vandalismus zum Opfer fallen würden. Aus diesem Grund unterbreitet Herr Zinn den Vorschlag, den in der Förderrichtlinie der Stadt Eberswalde für Umweltprojekte enthaltenen Zuschuss zu erhöhen bzw. der Jugendkoordination für legale Graffitiaktionen zugutekommen sollte. Gleichwohl würde er es befürworten, wenn eine Kriminalitätspräventionsstelle geschaffen wird, wie z. B. die Stadt Senftenberg und die Stadt Beelitz, die in ihren Haushalten entsprechende Haushaltsansätze eingeplant haben.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU „Kleinteilige Aufwertungsmaßnahmen Bepflanzung im Brandenburgischen Viertel“: mehrheitlich zugestimmt

Frau Schostan beantragt im Namen der Fraktion CDU für den Änderungsantrag CDU „Weitere Sanierung des Feuerlöschteiches in der Clara-Zetkin-Siedlung“ Rederecht für Frau Sylvia Pöschel. Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Zinn teilt bezogen auf den Änderungsantrag der Fraktion CDU „Weitere Sanierung des Feuerlöschteiches für die Clara-Zetkin-Siedlung“ mit, dass die Siedlergemeinschaft Clara-Zetkin-Siedlung ein klares Signal gegeben hat, dass sich mehr für die Clara-Zetkin-Siedlung eingesetzt werden und sich dies nicht nur auf den Feuerlöschteich beschränken sollte, was ebenfalls aus Gesprächen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern der Clara-Zetkin-Siedlung hervorging. In diesem Zusammenhang bezieht sich Herr Zinn auf die im Dezember 2018 zu erörternde Beschlussvorlage BV/0753/2018 „Neuordnung der Ortsteile und Wahl von Ortsbeiräten in der Stadt Eberswalde“ und teilt mit, dass im Rahmen dessen auch die spezifischen Interessen der Clara-Zetkin-Siedlung berücksichtigt wurden.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU „Weitere Sanierung des Feuerlöschteiches in der Clara-Zetkin-Siedlung“: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen Bürgerfraktion Eberswalde und CDU „Haushaltsansatz Straßenkulturfest FinE“ mit der im AWF am 08.11.2018 und im HA am 15.11.2018 befürworteten Änderung, dass im Punkt 2 des Beschlussvorschlages, die Worte „in ihrer“ durch die Worte „bis zur“ ersetzt werden: einstimmig zugestimmt

Herr Zinn teilt zur Beschlussvorlage mit, dass in der Stadt Frankfurt/Oder und der Stadt Fürstenwalde nach erfolgter Beschlussfassung der jeweiligen Haushaltssatzungen Millionenbeträge aufgetaucht sind und fragt, ob dies bei der Stadt Eberswalde ebenfalls der Fall ist.

Herr Boginski verneint dies.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit den befürworteten Änderungen und den vom Einreicher vorgenommenen Änderungen: einstimmig zugestimmt

Herr Landmann verlässt den Sitzungssaal um 21.37 Uhr **(29 Anwesende)**.

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 43/365/18

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2019 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 wie vor der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV) mit den nachstehenden Änderungen:

*** Produktgruppe: alle:**

- Durch die Auflösung der Sonderposten aus der Investitionspauschale 2016 erhöhen sich die ordentlichen Erträge in der Haushaltssatzung 2019 um 167.358,00 €. Um diesen Betrag verringert sich der Zuschuss.

*** Produktgruppe: 25.30 Zoologische Gärten:**

- Erhöhung der Mittel um 150.000 € zweckgebunden für die energetische Sanierung des Urwaldhauses im Eberswalder Zoo für das Jahr 2019

*** Produktgruppe: 28.40 Förderung der Kultur und Durchführung eigener Veranstaltungen:**

- Beibehaltung des Ansatzes in Höhe von 80.000 € für das Straßenkulturfest FinE, Einstellung von Mitteln in Höhe von 20.000 € mit einem Sperrvermerk, über dessen Freigabe die Stadtverordnetenversammlung bis zur Februarsitzung 2019 nach Vorlage eines Konzeptes zum Straßenkulturfest FinE 2019 durch die Verwaltung, entscheidet

*** Produktgruppe: 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder:**

- Erhöhung der Mittel zur Sanierung von Sanitärbereichen in Kindertagesstätten um 50.000 € für das Jahr 2019
- Erhöhung der Mittel zur Verbesserung der Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten auf dem Spielplatz des Hortes in der Eisenbahnstraße 100; hierzu hatte die Verwaltung den Auftrag, Mittel bereitzustellen; diese sind mit 4.000,00 € für das Jahr 2019 beziffert

*** Produktgruppe: 33.10 Förderung der freien Wohlfahrt:**

- Förderung in Höhe von 10.000 € für den Verein „Brot & Hoffnung e. V.“ als Träger der Eberswalder Tafel für das Jahr 2019 und den mittelfristigen Finanzzeitraum 2020 bis 2022

*** Produktgruppe: 42.10 Förderung des Sports:**

- Erhöhung der Mittel für Sportförderung um 30.000 € für 2019 und in den Folgejahren der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022 zur Förderung von investiven Maßnahmen in Sportvereinen
- die Verwaltung wird beauftragt, bis Dezember 2018 die Richtlinie für kommunale Förderung des Sports, ergänzt durch die investive Fördermöglichkeit, vorzulegen

*** Produktgruppe: 52.21 Grundstücksverkehr für Wohnbauförderung:**

- das Ziel der Produktgruppe wird wie folgt ergänzt: „Grundstücksentwicklung für Eigenheim- und Mehrfamilienhausbebauung“

*** Produktgruppe: 54.10 Gemeindestraßen, verkehrslenkende und -regelnde Maßnahmen:**

- Erhöhung der Mittel um 35.000 € zweckgebunden für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet für das Jahr 2019
- Erhöhung des Haushaltsansatzes auf 400.000 €, wobei 300.000 € zur Gehwegsanierung und 100.000 € für die Umsetzung von Maßnahmen des Radnutzungskonzeptes und zur Verbes-

serung der Radfahrbedingungen verwendet werden sollen ab dem Haushaltsansatz 2019 und für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung

- Erhöhung der Mittel um 10.000 € für das 100-Bäumeprogramm der Stadt unter besonderer Berücksichtigung von traditionellen Baumarten und Obstbäumen für das Projekt „Essbare Stadt“ für das Jahr 2019; dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ist bis zum Mai 2019 eine Liste vorzulegen, die dokumentiert, an welchen Stellen der Stadt damit zusätzlich zum 100-Bäumeprogramm Bäume gepflanzt werden

*** Produktgruppe: 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau – Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen:**

- Einstellung von Mitteln in Höhe von 10.000 € für das Jahr 2019 für eine Fassaden- und/ oder Dachbegrünung an städtischen Gebäuden, die dafür geeignet sind, welche im Frühjahr 2019 realisiert werden soll; dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ist bis Mai 2019 eine Liste vorzulegen, die aufzeigt, welche Gebäude begrünt wurden oder werden.

*** Produktgruppe: 55.11 Öffentliches Grün / Landschaftsbau - Bau und Verwaltung der öffentlichen Grünflächen**

- Beibehaltung des jährlichen Ansatzes in Höhe von 200.000 € für die Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2020 und 2021
- Einstellung von Mitteln in Höhe von 5.000 € für Bepflanzungsmaßnahmen im Brandenburgerischen Viertel für das Jahr 2019

*** Produktgruppe: 55.20 Öffentliche Gewässer:**

- Einstellung von Mitteln in Höhe von 15.000 € für eine Machbarkeitsstudie zur Wiederherstellung der Badestelle am Dorfteich im Ortsteil Spechthausen; die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel dafür einzuwerben
- Einstellung von Mitteln in Höhe von 15.000 € für weitere Sanierungsmaßnahmen des Feuerlöschteiches in der Clara-Zetkin-Siedlung

*** Produktgruppe: 56.10 Umweltschutzmaßnahmen:**

- Erhöhung der Mittel auf 12.000 € für die Unterstützung von Umweltprojekten für das Jahr 2019

TOP 14.3:

Vorlage: BV/0788/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
30 - Rechtsamt

Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

(1. Lesung)

Herr Passoke teilt mit, dass der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichte Änderungsantrag zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

TOP 14.4:

Vorlage: BV/0755/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 37 - Amt für Brandschutz

Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde (Feuerwehrentschädigungssatzung)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 43/366/18**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde (Feuerwehrentschädigungssatzung).

TOP 14.5:**Vorlage:** BV/0773/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Eberswalde (Sondernutzungssatzung)**

Herr Schubert verlässt die Sitzung um 21.39 Uhr **(28 Anwesende)**.

Frau Fellner bezieht sich auf die Frage von Herrn Zinn unter TOP 12.4 der öffentlichen Niederschrift des Hauptausschusses vom 15.11.2018 und teilt mit, dass Verwaltungsgebühren bezahlt werden müssen, obgleich der Antragssteller von der Sondernutzungsgebühr befreit ist. Eine Antragstellung ist notwendig, so dass die Stadtverwaltung nicht den Überblick über die Sondernutzungen in der Stadt Eberswalde verliert. Weiterhin informiert Frau Fellner, dass Personenkreise gemäß § 9 der Sondernutzungssatzung keine Sondernutzungserlaubnis beantragen und dementsprechend keine Verwaltungsgebühr entrichten müssen. Weiterhin führt Frau Fellner aus, dass die Änderungen mit den Gewerbetreibenden abgestimmt wurden und dass im Ergebnis dessen auf ausdrücklichen Wunsch der Gewerbetreibenden mit aufgenommen wurde, dass unter einen Monat Sondernutzungen beantragt werden können, um hier eine Flexibilität erreichen zu können.

Herr Landmann nimmt ab 21.40 Uhr wieder an der Sitzung teil **(29 Anwesende)**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 43/367/18**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Eberswalde (Sondernutzungssatzung).

TOP 14.6:**Vorlage:** BV/0775/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 43/368/18**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2019/2020 sowie die Betriebsabrechnung 2017 zustimmend zur Kenntnis.

TOP 14.7:

Vorlage: BV/0774/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 43/369/18

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2019/2020 sowie die Betriebsabrechnung 2017 zustimmend zur Kenntnis.

TOP 14.9:

Vorlage: BV/0780/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Benennung der neu entstehenden öffentlichen Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 606 "Christel-Brauns-Weg" in "Christel-Brauns-Weg"

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 43/370/18

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die neu entstehende öffentliche Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 606 „Christel-Brauns-Weg“ in „Christel-Brauns-Weg“ benannt wird.

TOP 14.8:

Vorlage: BV/0779/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 606 "Christel-Brauns-Weg" Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Herr Passoke teilt mit, dass im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 06.11.2018 die Beschlussvorlage mit einer Änderung im Beschlussvorschlag einstimmig befürwortet wurde. Eine entsprechende Austauschseite wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 43/371/18

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 606 „Christel-Brauns-Weg“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 606 „Christel-

Brauns-Weg“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung: Finow, Flur: 1, Flurstück: 476tw., 478tw., 479, 480, 481, 482tw., 485tw., 547, 1536tw..

Das Plangebiet hat eine Größe von 5,10 ha.

Das Aufstellungsverfahren dient der Entwicklung eines neuen Wohngebietes.

Der als Anlage beigefügte Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Der Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung sind ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 14.10:

Vorlage: BV/0777/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Verkehrsanlage Pfeilstraße

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 43/372/18

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Pfeilstraße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 14.13:

Vorlage: BV/0799/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 02.1 – Dezernat I

Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters zur Kommunalwahl am 26.05.2018

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Passoke bittet Herrn Dr. Henschel als Wahlleiter und Herrn Schwipper als stellv. Wahlleiter nach vorne und weist auf die Verpflichtung der unparteiischen Wahrnehmung ihrer Ämter und zur Verschwiegenheit in Ausübung ihrer Ämter über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin.

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 43/373/18**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Dr. Frank Henschel zum Wahlleiter und Herrn Marco Schwipper zum Stellvertreter des Wahlleiters für die Kommunalwahl am 26.05.2019.

TOP 14.14:**Vorlage:** BV/0781/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport**1. Änderung der "Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde"**

Herr Passoke teilt mit, dass im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 08.11.2018 die Beschlussvorlage mit Änderungen einstimmig befürwortet wurde.

Entsprechende Austauschseiten seitens des Einreichers der Beschlussvorlage wurden an alle Stadtverordneten versandt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 43/374/18**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderung der „Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde“.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21.50 Uhr.

Passoke
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Wollbrück
Schriftführer

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **DIE LINKE**
Sabine Büschel entschuldigt
Irene Kersten
Jens-Olaf Melzow
Volker Passoke
Gottfried Spenner entschuldigt
Jürgen Wolff

- **DIE SPD-Fraktion**
Dr. Ulrike Hoffmann
Kirsten Höner-March entschuldigt
Lutz Landmann
Hardy Lux
Dr. Hans Mai
Eckhard Schubert bis 21.39 Uhr anwesend
Ringo Wrase

- **CDU**
Winfried Bohn
Reinhard Fischer
Uwe Grohs entschuldigt
Danko Jur ab 18.22 Uhr anwesend
Dietmar Ortel
Roy Pringal
Monique Schostan

- **Bürgerfraktion Eberswalde**
Frank Banaskiewicz
Götz Herrmann entschuldigt
Conrad Morgenroth
Thomas Stegemann

- **UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde**
Otto Baaz entschuldigt
Dr. Günther Spangenberg
Carsten Zinn

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Prof. Johannes Creutziger
Karl-Dietrich Laffin
Karen Oehler
- **FDP**
Martin Hoeck
Dr. med. Sabine Klavehn
Götz Trieloff
- **Bündnis Eberswalde**
Viktor Jede
Dr. Ilona Pischel
- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Prof. Dr. Jan König
Stefan Müller
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Dr. Charlotte Canditt
Ulrich Wessollek vertreten durch Herrn Muszynski
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Dr. Frank Henschel
Nancy Kersten
Edmund Lenke
Annegret Mischel
Marco Schwipper
Sven Siebert